

## Bitte nicht

Der japanische Schriftsteller Haruki Murakami hat sich gegen die heftig umkämpfte Neubebauung eines historischen Parks in Tokio ausgesprochen. »Bitte lassen Sie die schöne, von sattem Grün umgebene Joggingstrecke und das schöne Jingu-Baseballstadion so, wie es ist. Wenn etwas einmal zerstört ist, kann es nicht wiederhergestellt werden«, sagte der 74jährige in seiner monatlichen Radioshow, wie die Zeitung *Tokyo Shimbun* am Montag meldete. Der gerade im Westen vielgelesene Autor ist Baseballfan und für seine Laufleidenschaft bekannt.

Im Zuge der bereits genehmigten Umgestaltung des beliebten Tokioter Parkviertels Jingu Gaien sollen Hunderte Bäume gefällt und einem Wolkenkratzer samt Geschäften und neuen Sportstätten weichen. Nicht nur Murakamis bevorzugter Joggingpfad würde dadurch verschwinden, sondern auch das fast hundert Jahre alte Jingu-Baseballstadion. Sportfans, Naturschützer und Bürgerinitiativen protestieren dagegen. Erste Bauarbeiten haben schon begonnen und sollen 2036 beendet sein. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/453584.sportkultur-bitte-nicht.html>